

BioBitte.

Mehr Bio in öffentlichen Küchen

Ziel der Initiative

Gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort will die Initiative BioBitte dazu beitragen, dass der Bio-Anteil in der öffentlichen Außer-Haus-Verpflegung auf mindestens 30 Prozent steigt.

Zielgruppen

BioBitte richtet sich an politische Entscheiderinnen und Entscheider, Vergabestellen, Fachreferate sowie Leiterinnen und Leiter von Verzehereinrichtungen. Ihnen möchte die Initiative den Weg zu mehr Bio in öffentlichen Küchen ebnen.

Angebote

BioBitte bietet praxisnahe Informationsmaterialien und fördert den Erfahrungsaustausch aller Entscheidungsbefugten. Dazu organisiert die Initiative lokale und überregionale Veranstaltungen – vor Ort und online.

Die Webseite www.bio-bitte.info liefert Praxisbeispiele und wertvolle Tipps, wie die Umstellung zu mehr Bio in der AHV vor Ort gelingen kann. Ein Themenservice informiert regelmäßig über neue Beiträge.

HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖL
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
Tel. +49 (0)228 6845-3280
boel@ble.de

STAND

Dezember 2022

GESTALTUNG

a'verdis
Rainer Roehl & Dr. Carola Strassner GbR
Münster

TEXT

a'verdis
Rainer Roehl & Dr. Carola Strassner GbR
Münster

BILDNACHWEIS

Cover:
Tobias Foh
Innenseite:
oben: Tobias Foh
unten: Sergey Novikov / Adobe Stock

BioBitte – Die Initiative für mehr Bio in öffentlichen Küchen – wird im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) durchgeführt.



Weitere Informationen unter
www.oekolandbau.de/ahv
www.bio-bitte.info
www.bundesprogramm.de



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Bio-Stadt München

Beispiel guter Praxis

BioBitte.

www.bio-bitte.info

München ist Vorreiterin unter den Bio-Städten und Gründungsmitglied des Netzwerks deutscher Bio-Städte, das 2012 entstanden ist. Die Außer-Haus-Verpflegung ist ein wesentlicher Bereich bei den Bio-Bemühungen der Stadt.



Bio-Stadt-Pionierarbeit

Während das Netzwerk deutscher Bio-Städte seit 2012 besteht, blickte die Stadt München zu diesem Zeitpunkt schon auf sechs Jahre Bio-Stadt-Dasein zurück: Bereits 2006 wurde der Stadtratsbeschluss einstimmig gefasst. Zu den zentralen Handlungsfeldern gehören die Kinderverpflegung und der Geschäftsbereich der Stadt München, aber auch die Gastronomie sowie Verbraucherinnen und Verbraucher werden angesprochen. Seit 2013 ist München außerdem Fairtrade-Stadt und arbeitet dafür auch mit zivilgesellschaftlichen Organisationen zusammen. Die Stadt-Land-Zusammenarbeit wird ebenfalls gefördert, um den Öko-Landbau in der Region auszubauen.

Kinderverpflegung liegt ganz vorn

Flaggschiff der Bio-Stadt-Bestrebungen sind die 430 städtischen Kitas, die bei der Verpflegung bereits einen Bio-Anteil von 50 Prozent erreicht haben – die nächste Zielmarke sind 70 Prozent. Auch viele Schulen liegen bereits bei über 50 Prozent. Bei städtischen Empfängen wird zudem ausschließlich Bio-Fleisch eingesetzt, die städtischen Kantinen können mit einem Bio-Anteil von mindestens 20 Prozent aufwar-

ten. Mit nachfolgenden weiteren Beschlüssen konnte in den verschiedenen Handlungsbereichen bisher bereits viel erreicht werden.

Hand in Hand für mehr Bio

Die enge Kooperation mit Akteurinnen und Akteuren aus der Landwirtschaft und dem Handel sowie Organisationen im Bereich Umwelt und nachhaltige Ernährung ermöglicht das gemeinsame Entwickeln einer Strategie, um den ökologischen Landbau zu fördern und zu unterstützen. Sie reicht bis in die städtischen Küchen, die beispielsweise bei der Beschaffung und Speiseplangestaltung unterstützt werden. Am Ende müssen auch die Tischgäste mitgenommen und von der hochwertigen Verpflegung überzeugt werden. Die kontinuierliche Arbeit zahlt sich aber aus. Für die Zukunft hat sich die Bio-Stadt München ehrgeizige Ziele gesetzt: So soll der Einsatz bio-regionaler Lebensmittel in allen städtischen Einrichtungen bis 2025 auf 60 Prozent steigen.

Ansprechpartnerin:

Astrid Engel (Projektleitung der Bio-Stadt München)
Tel.: 089-23347552, astrid.engel@muenchen.de

2006

Stadtratsbeschluss
zur Bio-Stadt

1.58 Mio.

Einwohnende

BIO

Erfolgsfaktor:

Einbeziehen aller
Beteiligten
und Personal-
ausstattung

